

3/21

40. JAHRGANG

# UHU



HERAUSGEBER: TIERPARKVEREIN BERN



# «Petfluencer» oder wie das Tier zum Affen gemacht wird

SVEN RÜETSCHI, VORSTAND TIERPARKVEREIN

**Ab 25 000 Followern auf Social Media erhalten Menschen das Label «Influencer». Tiere hingegen, die sich auf Social Media ihrem virtuellen Publikum präsentieren, werden nach einer gewissen Anzahl Klicks zu «Petfluencern». Wie alle Influencer nutzen auch die tierischen Social-Media-Stars ihre Präsenz sowie Reichweite und wirken mit ihren Instagram-Posts als Werbebotschafter für bestimmte Produkte. Die Bandbreite reicht von Futter über Spielzeug bis hin zu Mode, Autos und Beauty.**

Da ist beispielsweise der britische Influencer, der mit 67 000 YouTube-Abonnenten nur mässig bekannt war. Ende Februar 2021 baute er eine Beziehung zu einer Möwe auf, die – während der Drehs von ihm gefüttert – in nur 30 Tagen 50 Millionen Views generierte und seit der Aufschaltung 2,3 Millionen Follower auf YouTube und TikTok gewonnen hat. Ganz altruistisch hat der Brite in der Folge für den, auf «Steven the Seagull» getauften, tierischen Schauspieler eine Website aufgeschaltet, über welche Merchandise gekauft werden kann. Neben T-Shirts, Tanktops und Sweatshirts sind auch Handyhüllen mit dem Möwenlogo des Communityliebings zu erstehen. Jede Ähnlichkeit mit Namen lebender menschlicher Actondarsteller ist übrigens rein zufällig.

Ähnlich verlief die Geschichte unter der Schlagzeile «Dumm gelaufen! Diese Affen haben mehr Fans als ihr Model-Frauchen»: «Gabiella Katia ist wunderschön – und träumte einst von einer Karriere als Model. 31 500 Follower hat die Beauty aus Miami – doch wirklich darauf einbilden kann sie sich nichts, denn: Ihre beiden Äffchen, die sie als Haustiere hält, haben sage und schreibe 30 Mal so viele Fans wie sie.» Auch der US-amerikanische Zwergspitz «Jiffpomm» hat auf Instagram 10,3 Millionen Abonnenten und eine eigene Merchandisingkollektion. Schätzungen zufolge verdient er bis zu 135 000 Euro mit nur einem Post. Viele Tiere haben also bereits eine grössere Reichweite als mancher Promi. Diesen Umstand wollte sich jüngst auch ein Herrchen in Lugano

zunutze machen, indem es seinen jungen Mops neben den Touristen über die Piazza jagte – es selber daneben hechelnd und geduckt am Filmen.

Nun, das Phänomen könnte dem Waldrapp in der Social-Media-Welt zu Ehre, Ruhm und Reichtum verhelfen, da bei den Petfluencern nicht nur die Beautys zu viralen Stars mutieren, sondern auch schräge Vögel. Bald könnte sich der «Wald-Rapper» – geschmückt mit Goldkette – durch Vermarktung seiner Beautykollektion eine goldene Villa mit eigenem Lift selbst verdienen ...

Fragt sich nur, wer bei alledem mehr Würde verliert oder Federn lässt: das Tier oder der postende Mensch? Bleiben wir doch beim Alten: Alles wird gut, Sie bleiben besser! ■

## In diesem UHU:



EVAKUIERUNG KINDERZOO 5



DER KINDERZOOPASS 7

- 2 Editorial
- 3 Vorwort zum Thema
- 4 Land unter im Tierpark
- 6 Kinderseite
- 8 Poster
- 10 News von einem Kinderzookind
- 12 Vom Kinderzookind zum Tierpfleger
- 13 Leserfotos
- 14 Zooreise
- 15 Protokoll Mitgliederversammlung



# Der Kinderzoo – mitten drin und hautnah am Tier

DORIS SLEZAK, KOMMUNIKATION

**«Darf ich den Esel anfassen?» Kommt Ihnen diese Frage bekannt vor? Kinder wollen Tiere nicht bloss aus der Ferne beobachten, sondern Ziegen, Kaninchen, Pferde & Co. auch anfassen und streicheln können. Weisen Eltern ihr Kind im restlichen Tierpark Bern sanft darauf hin, dass es sich nicht um Haustiere, sondern um Wildtiere handelt (die man eben nicht streicheln soll), so ist genau das im Kinderzoo möglich: Tiere anfassen, streicheln und mit ihnen auf Tuchfühlung gehen.**



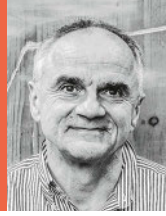
Im Kinderzoo dürfen die kleinen und grossen Gäste über Leitern in die Anlage der Zwergziegen klettern und sie – so diese wollen – streicheln. Mitunter schlendert ein Minipig oder einer der Zwergesel auf dem Weg entlang, kommt ganz nah, schnuppert an einem herum und lässt sich lieb-kosen. Die Prämisse ist: Es muss dem Tier «in den Kram» passen. Haben die Tiere genug vom vielen Betatschen und und Gelächter, können sie sich zurückziehen und ausruhen.

Nicht nur Tiere streicheln kann man im Kinderzoo. Ältere Kinder dürfen aktiv bei der Pflege der Minischweine, Ziegen, Alpakas, Ponys, Meerschweinchen, Hühner und Zwergesel mithelfen. Unter der kundigen und geduldigen Obhut von Reviertierpfleger Hansruedi Schori (Foto) und seiner Kolleginnen und Kollegen misten sie aus, richten frisches Stroh her, säubern Hufe und füttern die Tiere. Erfahren Sie in diesem UHU mehr über den Kinderzoo-pass, mit dem Kinder bei der Tierpflege mithelfen dürfen. Oder lesen Sie die Geschichte, wie ein ehemaliges Kinderzoo-pass-Kind zum ausgebildeten Tierpfleger wurde und im Oktober seine Arbeit als Tierpfleger im Tierpark startet.

Während eineinhalb Jahren musste der Kinderzoo pandemiebedingt geschlossen bleiben. Die Kinder in Bern vermissten «ihre» Tiere und die Nachmittage, wenn sie in der Tierpflege mithelfen konnten. Um ihnen die «Langziti» nach den Tieren zu verkürzen, gründete Juliette Brügger, 13 Jahre und Besitzerin eines Kinderzoo-passes, «Die Neue Tierpark Zeitung». Darin erzählte sie den anderen Zoo-pass-Kindern Neuigkeiten aus dem Kinderzoo. Einige ihrer Geschichten finden Sie in diesem Heft.

Nach einer langen Zeit der Stille von mehr als einem Jahr konnte der Kinderzoo Anfang Sommer seine Tore endlich wieder öffnen. Kaum war der Kinderzoo geöffnet, musste er auch schon wieder für einige Tage geschlossen werden – während des Hochwassers 2021: Das Hochwasser machte sogar eine Evakuierung der Kinderzootiere notwendig. Bei wem die evakuierten Tiere zu Gast waren, lesen Sie hier.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre. ■



Hochwasser 1999

# Land unter im Tierpark

BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

**Am 13. Juli 2021 war es wieder einmal so weit. Nach den sogenannten «Jahrhunderthochwassern» von 1999 und 2005 hiess es nun zum dritten Mal in meiner Amtszeit «Land unter» im Tierpark Bern.**

Nachtdienst einteilen, Talimex-Schotten einbringen, Fischotter in Absperranlage, BärenPark schliessen und die Evakuierung des Kinderzoos aufgleisen – alles kein Problem für die geübten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Tierparks Bern.

Beim Hochwasser 1999 richtete die Aare enorme Schäden im Bereich der damaligen Teichanlagen und des Kinderzoos an. Die kurz zuvor neu eingetroffenen Biber entwichen über die überspülten Ränder der Anlage und lebten jahrelang gemütlich und reproduktiv in der Aare. Im Nachgang zur Überschwemmung wurde im Jahr 2000 die Aareuferanlage gebaut. Renaturierung und Hochwasserschutz in einem Projekt vereint. Ausserdem erhielten Restaurant und Kinderzoo Hochwasserschutzmauern.

Das Hochwasser 2005 war die Bewährungsprobe für die Aareuferanlage, und diese bestand mit gut. Einzig das Entweichen der Fischotter, nachdem die Stromversorgung gekappt wurde, war als Verlust zu bezeichnen. Auch die Fischotter sollten über Jahre hinweg in der Aare gelebt haben, inklusive diverser Jungtiere. Das Restaurant erlitt erneut erhebliche Schäden, da die Öffnungen der Hochwasserschutzmauer nicht abgedichtet werden konnten.

Das aktuelle Hochwasser traf nun auf abgeschottete Mauern beim Kinderzoo und beim Restaurant. Auch die Aareuferanlage bewährte sich erneut. In der Woche danach war der Spuk vorbei. Ach ja, ein Krauskopfpelikan testete die Einsatzbereitschaft der vereinten Kräfte von kantonaler Seepolizei und städtischer Sanitätspolizei. Nachdem



Hochwasser 2005



Hochwasser 2021

er beim maximalen Hochwasser aus der Anlage geflogen war, konnte er zwei Tage später wieder eingefangen werden.

Deshalb an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Einsatzkräfte! ■

## Marie-Lou Ringgenberg

ERIKA SIEGENTHALER, VORSTAND TIERPARKVEREIN UND MITGLIED TIERPARKKOMMISSION  
BERND SCHILDGER, TIERPARKDIREKTOR

Marie-Lou Ringgenberg, die grosse Freundin und Mäzenin des Tierparks Bern, ist von uns gegangen. Ohne sie gäbe es keinen BärenWald von Bern, keinen Prix Lignum in Gold und keinen artgemässen Lebensraum für die Bären «Misha» und «Masha».

Viele Worte waren nicht ihr Ding. Für die Frau der Tat war die Frage nach der Summe, die wir für die neue Bärenanlage benötigten, hinreichend. Nachdem sie die siebenstellige Zahl von uns hörte, war ihr lakonischer Kommentar «Ok, mach ich!». Und sie «machte»: Leise, konsequent und ohne in Erscheinung treten zu wollen.

Marie-Lou war eine verantwortungsbewusste Unternehmerin von «altem Schrot und Korn», die sich um ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmerte und die den geselligen französischen Salon liebte. Wir fühlen uns geehrt, zu ihrem Freundeskreis zählen zu dürfen und trauern von Herzen um sie.



«Misha» und «Masha» im BärenWald.



# Wenn Tiere einander besuchen gehen

MERET HUWILER, LEITERIN TIERE UND KURATORIN

**Hochwasseralarm! Der Kinderzoo muss evakuiert werden, denn Meerschweinchen, Kaninchen und Hühner können nicht richtig schwimmen. Kein Problem, dem Tierpark fällt schon ein, wo die Tiere vor dem Hochwasser geschützt werden können.**

Die Aare steigt und steigt. Was für die einen ein interessantes Spektakel ist, löst bei den anderen Kopfzerbrechen aus. Hier im Tierpark Bern begann das Tetris-Spielen gegen die Zeit: Bei allen Tieren entlang des Aareufers musste geschaut werden, wer mit wem wohin gehen könnte, wenn die Aare ihre Anlage zu fluten droht.

Die Wildschweine, Steinböcke, Bezoarziegen, Murmeltiere, Gämsen, Waschbären, Marderhunde, Alpaka und Zwergziegen haben zum Glück eine Anlage, die in den Hang geht oder erhöhte Stellen hat. Ohne

grosse Mühe können sie nasse Füsse vermeiden und einfach gemütlich die trockenen Teile ihrer Anlage benutzen, sogar mit freier Sicht auf das Hochwasserspektakel.

Aber was passiert mit den Tieren, die nicht schwimmen können oder eine Anlage ohne Hanglage haben? Die Montage der Talimex-Schotte schuf uns genug Zeit, um zu überlegen, wohin wir mit den Kinderzootieren ausweichen könnten. In zwei Etappen wurde geplant:

Als Erstes wurden alle Tiere evakuiert, die nicht oder ungern schwimmen, sprich

die Meerschweinchen, die Kaninchen und die Hühner. Zum Glück hatten wir genügend Platz in der Quarantäne im Wald. So konnten wir den kleineren Kinderzootieren ein trockenes Zuhause bieten.

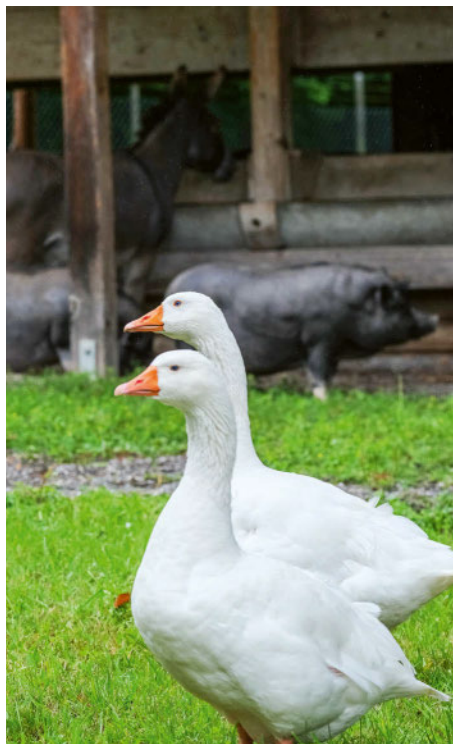
In der zweiten Etappe, als der Hof um den Kinderzoo herum abgedichtet wurde, mussten die grösseren Kinderzootiere evakuiert werden. Die Ponys, die Minipigs, die Esel, die Gänse sowie die Alpakamutter «Surina» mit ihrem Jungtier waren an der Reihe.

Die Ponys fanden bei den Rothirschen im Vorgatter ihr Exil. Die dortige saftige Wiese wurde sofort abgegrast, sodass die vierbeinigen Besucher gar nicht bemerkten, wie sie von den Wisenten stundenlang angestarrt wurden.

Mit weniger tierischem Publikum wurden die Esel, Minipigs und Gänse untergebracht. Bei den Elchen fanden die Kinderzoolieblinge Unterschlupf. Einzig der Teich zu den Schildkröten musste abgesperrt werden, sonst wäre unsere Eseloma «Grittli» unfreiwillig baden gegangen.

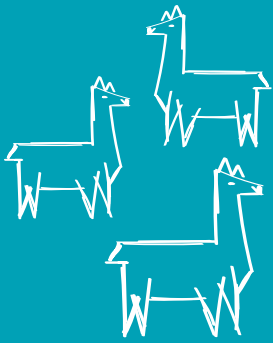
Ganz hinter den Kulissen, angrenzend an die Alpaka-Anlage beim Aarehang, konnte das Alpaka «Surina» mit ihrem Jungtier so untergebracht werden, dass die beiden durch den Zaun hindurch Kontakt zu der restlichen Alpakagruppe hatten.

Nach einer Woche endete für die Kinderzootiere der Besuch bei den anderen Tieren. Der Aarepegel ging zurück und mit ihm die Tiere aus dem jeweiligen Exil. ■



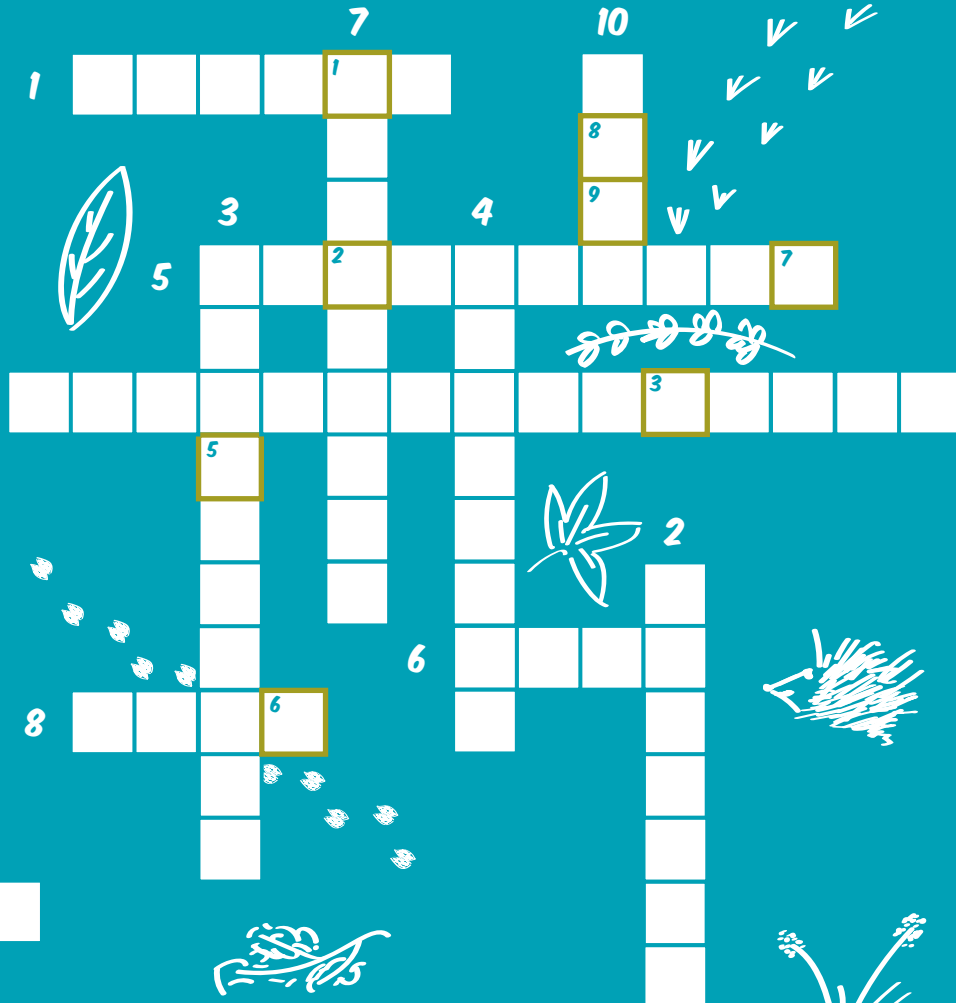
Esel, Gänse und Minipig finden in der Elchanlage Unterschlupf.

**ICH GEHE MAL  
ZU DEN ALPAKAS  
SAUBER MACHEN.**



### DER KINDERZOO - KENNST DU IHN?

1. Wie heisst die Tierart mit den langen Hälsen und dem feinen Fell?
2. Wie heisst die älteste Eseldame im Kinderzoo?
3. Zwergziegen darf man im Kinderzoo ...
4. Unsere Ponys gehören zur Rasse der ... -Ponys
5. Zwischen Kinderzoo und Restaurant hat es einen grossen ... für alle Kinder.
6. Die Gänse im Kinderzoo legen ..., wie die Hühner, nur grössere.
7. Wie nennt man die Tiere mit den sehr langen Ohren, die im Kinderzoo leben?
8. Wie viele Ponys leben im Kinderzoo?
9. Diese kleinen, beliebten Nagetiere leben im Kinderzoo in einer grossen Gruppe.
10. Wie nennt man ein Schwimmbad auf Englisch? Swimming...



Lösungswort:

1 2 3 **D** 5 6 7 8 9

Brauchst du Hilfe?

Lies den Text auf Seite 7 genau.



# Der Kinderzoopass – Mithilfe bei der Tierpflege

PETER SCHLUP, ZOOPÄDAGOGIK

**Der sogenannte Kinderzoopass geniesst eine langjährige Tradition im Tierpark. Seit über 20 Jahren können Kinder ab dem Alter von elf Jahren aktiv bei der Tierpflege im Kinderzoo mithelfen.**

Aktuell verfügen elf Kinder über einen Kinderzoopass und unterstützen die Tierpfleger und Tierpflegerinnen mit tatkräftiger Mitarbeit (Stand vor der durch Corona bedingten lang dauernden Schliessung). Mit viel Engagement und Herzblut widmen sie sich all den Tieren, welche unten an der Aare leben. Die Kinder sind jeweils am Nachmittag von 14 Uhr bis kurz vor 17 Uhr an der Arbeit. Wie oft pro Woche sie in den Tierpark zum Arbeiten kommen möchten, entscheiden sie selbst zusammen mit dem Revierchef des Kinderzoos, Hansruedi Schori. Da die helfenden Hände in den Tagesablauf im Kinderzoo eingepplant sind, ist wichtig, dass die Kinder an ihren vereinbarten Arbeitstagen auch erscheinen.

## Abwechslungsreiche Arbeiten

Die Betreuung von Tieren ist abwechslungsreich, spannend und zeitaufwendig. Jede Tierart hat ihre ganz eigenen Bedürfnisse, welche die Tierpflegenden gut kennen. Je länger die Kinder bei den Arbeiten mithelfen, desto besser kennen auch sie die einzelnen Tiere, deren Eigenheiten und Bedürfnisse. So sieht die Fütterung der 37-jährigen Eseldame «Grittli»

ganz anders aus als die ihrer jüngeren Töchter. Auch bei den vier Lewitzer Ponys merkt man schnell, dass jedes seinen eigenen Charakter hat – nicht anders als bei uns Menschen.

Die Arbeiten der Kinder umfassen verschiedenste Tätigkeiten und zeigen, wie vielfältig der Job als Tierpflegerin oder Tierpfleger ist. Das Ausmisten der vielen Ställe und das Reinigen der Anlagen gehören ebenso zu den Aufgaben wie das Auskratzen von Hufen bei Ponys sowie das Striegeln der Esel und Ponys. Nach diesen Reinigungs- und Pflegearbeiten geht es zur Futterzubereitung. Vom Meerschweinchen über die Minipigs und Hühner bis zu den Alpakas: Für jede Tierart im Kinderzoo wird ein spezielles Futter zubereitet.

Im Futterlager sieht es denn auch entsprechend interessant aus. Da stehen Harassen mit frischem Gemüse, Futterpellets für jede Tierart, getrocknete Maiskolben, Körnerfutter und noch vieles mehr. Es braucht viel Erfahrung, damit in jedem Kessel die richtige Futtermischung landet. Am Schluss stehen die mit «Grittli», «Meerschweinchen», «Ziegen» usw. angeschriebenen Kessel in Reih und Glied und sind bereit für die nächste Fütterung.

Die Kinderzoopass-Kinder freuen sich immer auf den Moment, wenn sie den Tieren das Futter bringen dürfen. Noch mehr freuen sich aber die Tiere selbst, wenn die jungen Helfer und Helferinnen mit den grünen Kesseln erscheinen – denn dann heisst es: Jetzt gibt's was zu futtern!

Müde, aber glücklich gehen die Kinder nach getaner Arbeit nach Hause und freuen sich sicher schon auf den nächsten Kinderzoopass-Nachmittag. ■



Kinderzookinder misten bei den Eseln aus.

Interessierte Kinder finden Informationen zum Kinderzoopass auf unserer Website: [www.tierpark-bern.ch](http://www.tierpark-bern.ch)





UHU-POSTER





Tierart

MEERSCHWEINCHEN



# Eine Stimme aus dem stillen Kinderzoo

Aufgrund der Pandemie musste der Kinderzoo über ein Jahr geschlossen bleiben. Die Kinderzooopass-Kinder vermissten die Tiere und das Arbeiten im Kinderzoo sehr. Um sie ein wenig auf dem Laufenden zu halten, hatte Juliette Brügger, ein Kinderzooopass-Kind, die Idee, eine kleine Zeitung ins Leben zu rufen. In dieser erzählte sie Neuigkeiten aus dem Kinderzoo und brachte die Tiere den anderen Zooopass-Kindern so nach Hause. Hier sind einige Auszüge aus Juliettes «Die Neue Tierpark Zeitung» für Kinderzooopass-Kinder.



Juliette Brügger, 13 Jahre, und stolze Besitzerin eines Kinderzooopasses

## «Hallo liebe Kinderzookinder»

«Willst du wissen, wie es den Tieren und Pflegern geht? Dann schau doch mal hier rein und erfahre die guten und die schlechten Neuigkeiten aus dem Kinderzoo im Dählhölzli.»

Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen dieser Zeitung!»

## Sommer 2020



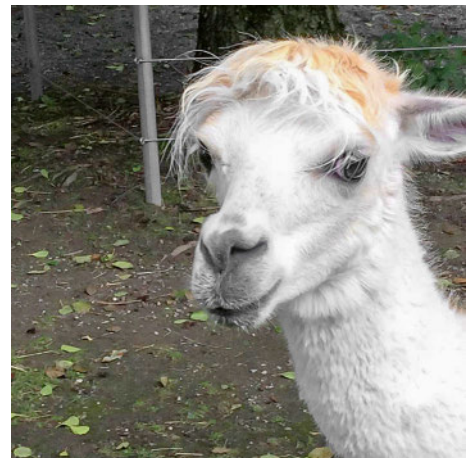
### Die Esel:

«Die drei Esel Grittli, Esmeralda und Kalena sind munter und vergnügt und dürfen im ganzen Kinderzoo herumlaufen. Sie dürfen sogar im Ponyauslauf sein, wenn die Ponys auf der Weide sind.»



### Die Meerschweinchen:

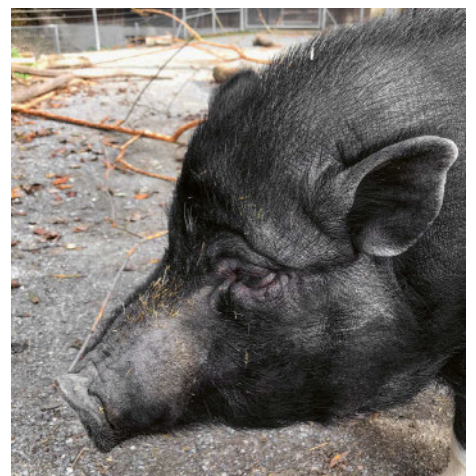
«Wie wir es kennen, hat es immer wieder kleine Meerschweinchen. Im Moment sind es 7 Jungtiere, 1 ausgewachsenes Männchen und 9 ausgewachsene Weibchen.»



### Die Alpakas:

«Die zwei weissen Alpakas Donna und Diana sind nicht mehr im Kinderzoo. Die zwei hatten Schwierigkeiten beim Atmen und waren so krank, dass sie eingeschlüpfert werden mussten. Aber zum Glück war ein toller Zuchthengst bei den Weibchen. Hoffentlich gibt es dann im Frühling junge Alpakababys.»

☺☺»



### Die Minipigs:

«Die zwei Minipigs Wicki und Hugo geniessen den Freilauf im Kinderzoo und können sogar im Ponyauslauf herumwühlen, wenn die Ponys weg sind.»



### Die Gänse:

«Die zwei Gänse haben sich an die Stille im Kinderzoo gewöhnt und schnattern die Tierpfleger alarmiert an, wenn sie zum Misten oder Füttern kommen. Auch den Eseln gehen sie auf den Sack, wenn sie vorbeilaufen.»



### Die Kaninchen:

«Die Frauen-WG in der einen Anlage ist noch wie immer. Aber in der anderen Anlage gibt es ein neues Kaninchen. Es ist ebenfalls grau mit weissen Flecken, wie das andere Kaninchen.»



### Sonstiges aus dem Kinderzoo:

«Der Kinderzoo hat einen neuen Futterraum. Er ist jetzt da, wo früher das Lager war und ist sehr gross. erinnert ihr euch an Hubi (Anm. d. Red.: Marbacher)? Er wird bald pensioniert und wird den Tierpark Bern verlassen.»



### Die Ponys:

«Da das Kutschenfahren und das Ponyführen zurzeit nicht stattfindet, sind die Ponys ein wenig gelangweilt. Aber die Tierpfleger lassen sich immer etwas einfallen und fahren zum Beispiel mit der Kutsche, einfach ohne Besucher. Und die Ponys können öfter auf der Weide sein.»

### Winter und Frühjahr 2021



Foto: Vogelwarte Sempach

### Der Eisvogel:

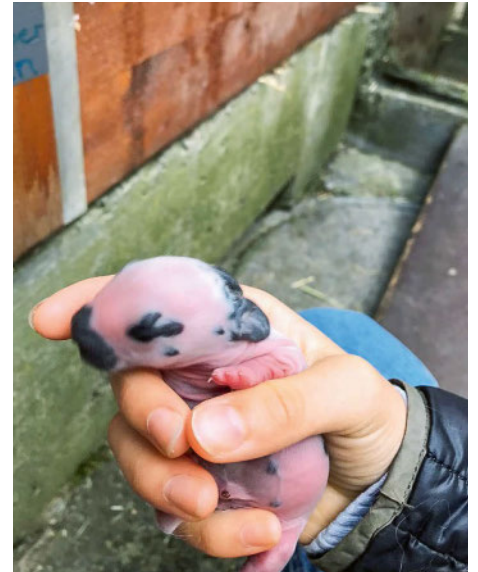
«Der Eisvogel ist ein sehr kleiner Vogel. Er wird nur etwa 13 bis 16 cm lang und etwa nur 30–40 g schwer.»

Im Kinderzoo beim Fluss lebt ein kleiner Eisvogel. Man kann ihn immer wieder beobachten, wie er kleine Fische jagt. Leider konnte ich nicht nahe genug ran, um ein gutes Foto zu machen, aber es war sehr beeindruckend.»



### Die Ziegen:

«Am 7. März 2021 kam ein kleines Geisslein zur Welt. Dieses Mal aber nicht von Martha, nein es kam von Inka. Von der noch so kleinen Inka. Dazu kamen noch Zwillinge von Martha zur Welt. Diese kamen aber schon am 21. Januar zur Welt. Alle drei sind kleine Böcke.»



### Die Kaninchen:

«Nicht nur bei den Ziegen hat es Junge. Nein, auch bei den Kaninchen hat es Junge gegeben. Das war eine sehr tolle Überraschung für mich. Was noch überraschender war: Es gab bei beiden Kaninchenfamilien Junge. Die einen sind ein wenig älter (2 Monate) und die anderen sind noch ganz klein.»

Die älteren hoppeln schon fröhlich herum. Die kleineren sind noch nackt und blind. Aber ich bin mir sicher, sie werden auch mal so lebhaft wie die anderen.»



# Vom Kinderzoo-pass-Kind zum ausgebildeten Tierpfleger

INTERVIEW MIT ROLAND THOMI, TIERPFLEGER (DORIS SLEZAK, KOMMUNIKATION)

**Perfekt geplant und konsequent durchgezogen: Als stolzer Besitzer eines Kinderzoo-passes half Roland Thomi schon als Kind im Kinderzoo bei der Tierpflege mit, denn er verfolgte da bereits hartnäckig sein Ziel, Tierpfleger zu werden. Wie er aus dem Kindheitstraum Realität werden liess, lesen Sie hier.**

**Doris Slezak (DS): Roland, wie bist du auf die Idee gekommen, dir einen Kinderzoo-pass zuzulegen?**

Roland Thomi (RT): Schon von klein an war Tierpfleger mein Traumberuf. Und bei einem der zahlreichen Tierparkbesuche – der Grund dafür war natürlich immer ich – hat meine Mutter das Angebot «Kinderzoo-pass» auf einem Flyer entdeckt und mich gefragt, ob mich das interessieren würde. Also ging ich ein paar Mal schnuppern. Die Möglichkeit, bei der Tierpflege mitzuhelfen, entsprach genau dem, wovon ich immer träumte. So begann ich etwa 12-jährig, regelmässig als Kinderzoo-pass-Kind im Kinderzoo mitzuhelfen. Nach vier Jahren bin ich zum Kinderzoo-pass-Assistenten aufgestiegen, das habe ich weitere vier Jahre gemacht.

**DS: Was für Aufgaben hat man als Kinderzoo-pass-Assistent?**

RT: Als Assistent habe ich im Kinderzoo geholfen, die neuen Kinderzoo-pass-Kinder zu betreuen. Man zeigt ihnen, wie sie was machen müssen und beaufsichtigt sie in den ersten Wochen, bis sie selbstständig arbeiten können. Als Kinderzoo-pass-Assistent konnte ich mehr Verantwortung übernehmen und durfte z.B. die Kinderzoo-pass-Kinder beim Ponyspaziergang beaufsichtigen.

**DS: Eine Tierpflegelehre ist für viele ein Traum. Doch so einfach ist es gar nicht, einen Platz zu ergattern, oder?**

RT: Ich wusste, dass man im Tierpark Bern, wie auch in anderen grösseren Zoos, nur für



Roland Thomi führt die Esel durch den Kinderzoo. (Foto: Doris Slezak)

eine Tierpflegelehre angenommen wird, wenn man bereits eine erste Berufsausbildung abgeschlossen hat. Also habe ich abgeklärt, welcher Erstberuf meine Chancen erhöhen würde. Da Leute, die handwerklich etwas draufhaben, als Lernende beliebt sind, begann ich eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Werkhof der Stadt Burgdorf. Nebenbei habe ich aber weiterhin regelmässig im Kinderzoo ausgeholfen. Zudem habe ich auch noch das Kutschenbrevet gemacht. Nach dem Abschluss der dreijährigen Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt bewarb ich mich auf eine Lehrstelle hier im Tierpark und wurde angenommen. Man kannte mich schon bestens und wusste, dass ich das Feuer für Tiere habe und Einsatz zeige.

**DS: Und nun bist du mit der zweijährigen Lehre zum Fachmann Tierpflege fertig. Wie geht es jetzt weiter?**

RT: Ich habe das Glück, dass ich in meinem Traumzoo meinen Traumjob weiter ausüben darf. Ich werde am 1. Oktober hier im Tierpark Bern als Tierpfleger anfangen! In der Zwischenzeit mache ich noch ein Praktikum im Zoo Basel, um auch einen anderen Zoo gut kennenzulernen und die Arbeit mit den grossen Zootieren, wie Elefanten und Nashörnern, zu lernen. Danach werde ich in der Gruppe Huftiere als Tierpfleger arbeiten – und dann auch ab und zu wieder im Kinderzoo. So schliesst sich der Kreis für mich. ■

# Ihre Leserfotos

## Machen Sie mit!

Sie haben etwas Spannendes, Lustiges oder Interessantes im Tierpark erlebt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte, oder schicken Sie uns Ihr Bild, und vielleicht gewinnen Sie eine Tageskarte in den Tierpark!

Schicken Sie Ihre Geschichte (max. 500 Zeichen) und/oder Ihr Bild einfach via E-Mail an:

[tierpark-bern@bern.ch](mailto:tierpark-bern@bern.ch)

oder laden Sie es auf die Fotopinnwand auf [tierparkverein.ch](http://tierparkverein.ch)

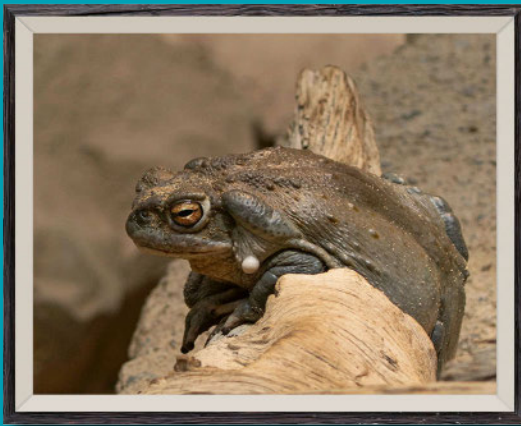


**Appenzeller  
Spitzhaubenhuhn**  
Beatrice Sagara-Zurbrügg



**Wildkatze**  
Irina Kellenberg

**Coloradokröte**  
Michaela Szary



## Impressum:

Herausgeber: Tierparkverein Bern,  
Mathias Zach,  
Gerechtigkeitsgasse 22, 3011 Bern  
[www.tierparkverein.ch/info@tierparkverein.ch](http://www.tierparkverein.ch/info@tierparkverein.ch)

Redaktion: Doris Slezak, Prof. Dr. Bernd  
Schildger, Stefan Flückiger, Stefanie Gerber,  
Babette Karlen, Mathias Zach

Gestaltung: Stämpfli Kommunikation, Bern  
Gesamtherstellung: Stämpfli AG, Bern  
Erscheinung: vierteljährlich  
Auflage: 12000 Exemplare  
Copyright: Tierparkverein Bern  
Reproduktion mit Quellenangabe gestattet  
Mehr unter [www.tierparkverein.ch](http://www.tierparkverein.ch)



**TIERPARK BERN**  
Dählhölzli + BärenPark



# Erlebnisreisen

## Zoos und Tiergarten

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

### Preise/Leistungen (bei 20 Teilnehmern)

Pauschalpreis pro Person im  
Doppelzimmer Fr. 1530.–  
Zuschlag für Unterkunft im  
Einzelzimmer Fr. 300.–

Preis- und Programmänderungen  
bleiben vorbehalten.

#### Im Richtpreis sind inbegriffen:

- Flug mit SWISS Zürich–Prag–Zürich  
in der Economyklasse inkl. Gepäck
- Sämtliche Transfers vor Ort  
gemäss Programm
- 3 Nächte im Grandhotel Bohemia,  
Basis Doppelzimmer mit Frühstück
- 1-stündige Schiffsfahrt inkl.  
Abendessen am 1. Tag
- Fahrt in der Strassenbahn am 3. Tag
- Führung inkl. Eintritt Prager Burg  
inkl. Kopfhörer am 3. Tag
- Snack im Lobkowitz Palace Café  
am 3. Tag
- 2-stündiger Altstadttrudgang  
inkl. Kopfhörer am 1. Tag
- 3-Gang-Abendessen inkl.  
Getränke am 3. Tag
- Lokale deutschsprechende  
Reiseleitung für sämtliche  
Ausflüge/Besichtigungen vor Ort
- Reiseleitung von Lehmann Reisen  
ab/bis Schweiz durch Verena Krebs
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Trinkgelder

#### Im Pauschalpreis nicht inkludierte Leistungen:

- An-/Abreise Flughafen Zürich
- Restliche Mahlzeiten und Getränke
- SOS-Schutz- und Annullations-  
kostenversicherungen



In Prag besuchen wir 2022 einen der schönsten Zoos weltweit. (Foto: iStock)

Es freut uns sehr, unsere Reise im Jahr 2022 durchführen zu können. Das Reiseziel ist die spannende Stadt Prag und natürlich einer der schönsten Zoos weltweit.

Eine Stadt am Fluss, umgeben von Hügeln, mit verwinkelten Gässchen und historischen Bauten in der Altstadt, ein Schauplatz bedeutender Ereignisse in verschiedenen Epochen. Zeitweise war Prag sogar politisches und kulturelles Zentrum Mitteleuropas. Rund 1,3 Millionen Menschen leben hier. Prag ist eine der meistbesuchten Städten Europas. Seit 1992 gehört der historische Stadtkern Prags zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt wird auch als «Mutter aller Städte – Praga mater urbium», «Stadt der tausend Türme» und «die Goldene Stadt» bezeichnet. Die Prager Burg auf dem Hradschin ist das älteste Monument und stammt aus dem Jahre 870.

Die Erlebnisreise Prag findet vom 19. Mai bis 22. Mai 2022 statt. Max. 25 Personen mit Begleitung einer kun-

#### digen Reiseleiterin (Verena Krebs) und des Tierparkvereins Bern

Die Anzahl der Plätze ist beschränkt, Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 1. Januar 2022.

Wir übernachten im Grandhotel Bohemia, direkt in der Prager Altstadt.

### Programm-Highlights

- Stadtbesichtigung Prag
- Rundfahrt mit historischer  
Strassenbahn in Prag
- Besuch des Zoos
- Flussfahrt auf der Moldau
- Besuch der monumentalen  
Prager Burg
- Gemeinsame Essen in ausser-  
gewöhnlichen Lokalitäten
- Einkaufsmöglichkeiten

# PROTOKOLL der ordentlichen Mitgliederversammlung des TIERPARKVEREINS BERN

DIENSTAG, 22. JUNI 2021, 18 UHR IM TIERPARK-RESTAURANT BERN.  
ANWESEND SIND 57 MITGLIEDER.

## TRAKTANDUM 1

### Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident des Tierparkvereins Bern begrüsst die Anwesenden um 18 Uhr herzlich und stellt fest, dass die Mitgliederversammlung im UHU 1, März 2021, ordnungsgemäss einberufen wurde. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Als Stimmzähler schlägt der Vorsitzende Beat Messerli vor, der einstimmig gewählt wird. Einen speziellen Gruss richtet er an das anwesende Ehrenmitglied Franz Weibel sowie Bernd Schildger und die zukünftige Direktorin Friederike von Houwald. Entschuldigt haben sich die Mitglieder Benz Seelhofer, Ursula Pauli, Sigrid Joss, Peter Krähenbühl, Rosmarie Schmid und Manuel Zach.

## TRAKTANDUM 2

### Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. September 2020 wurde im UHU 4/2020 publiziert, verfasst von Mathias Zach. Der Präsident stellt dieses zur Diskussion. Diese wird nicht verlangt, das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 3

### Jahresbericht des Präsidenten

Dieser wurde ebenfalls im UHU 1 März 2021 publiziert. Er wird anschliessend einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 4

### Jahresrechnung 2020 und Bericht der Kontrollstelle

Mathias Zach, Geschäftsführer des Tierparkvereins Bern, erklärt ausführlich die Jahresrechnung des Vereins, ebenfalls publiziert im UHU 1/2021. Die Rechnung weist ein Vermögen von Fr. 2340626.64 aus. Die Rechnung wurde von Andreas Lehmann und Hanspeter Schertenleib revidiert. Hanspeter Schertenleib verliest den Revisorenbericht. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## TRAKTANDUM 5

### Dechargeerteilung

Die Decharge wurde dem Vorstand und dem Geschäftsführer einstimmig erteilt.

## TRAKTANDUM 6

### Tätigkeitsprogramm 2021

Das Programm wird von dem Präsidenten vorgestellt.

Es beinhaltet folgende Tätigkeiten:

- Viermaliges Erscheinen des UHU
- Zooreise nach Prag wird neu ausgeschrieben
- Jazz Soirée am 26. September
- Zookalender 2022
- Patentag am 1. September

## TRAKTANDUM 7

### Budget 2021

Mathias Zach informiert ausführlich über das Budget 2021. Dank der grossen Zunahme an Mitgliedern sind viele Budgetziele schon erreicht worden. Das Budget wird einstimmig angenommen.

## TRAKTANDUM 8

### Festsetzung der Jahresbeiträge 2022

Der bisherige Mitgliederbeitrag wird auf Vorschlag des Vorstandes unverändert beibehalten. Fr. 15.– für Einzelmitglieder, Einzelmitglieder auf Lebenszeit Fr. 300.–. Für Familienmitglieder (Eltern und Kinder) Fr. 25.–, auf Lebenszeit für Ehepaare und Partner Fr. 500.–. Kollektivmitglieder Fr. 50.–. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Nach Auswertung der Rückantwortkarten betreffend Mitgliedererhöhung stellt der Präsident fest, dass eine Verdoppelung der Beiträge einen grossen Rückhalt hat, aber in Betracht unseres Vermögens beschliesst der Vorstand, dass wir an der nächsten MV eine Erhöhung um Fr. 5.– beantragen.

## TRAKTANDUM 9

### Antrag aus dem Mitgliederkreis

Es sind keine Anträge eingetroffen.

## TRAKTANDUM 10

### Wahl des Präsidenten, Wahl des Vorstandes

Im Namen des Vorstandes schlägt Sergio Zanelli erneut Stefan Flückiger als Präsident vor, welcher einstimmig gewählt wird. Anschliessend folgt die einstimmige Wiederwahl des Gesamtvorstandes.

## TRAKTANDUM 11

### Ernennung von Ehrenmitgliedern

Keine

## TRAKTANDUM 12

### Verschiedenes

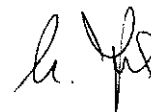
Ein Mitglied fragt an, ob es nicht möglich wäre, an der nächsten Jazz Soirée den Hintereingang für die Mitglieder zu öffnen. Stefan Flückiger wird dies mit dem Tierpark abklären. Der Fragende ist mit seinen 98 Jahren das älteste anwesende Mitglied an diesem Abend.

Schluss der Hauptversammlung um 18.35 Uhr.

Zum Abschluss des Abends referiert Dr. Bernd Schildger über den Waldrapp, welcher kurz zuvor beim MediaMarkt gesichtet worden ist. Abschliessend stellt sich kurz die neue Direktorin Dr. Friederike von Houwald vor. Anschliessend lädt der Präsident zum reichhaltigen Apéro ein.

Der Präsident

Der Geschäftsführer



Stefan Flückiger

Mathias Zach

30. Juli 2021



# Aus der Geschäftsstelle

MATHIAS ZACH, GESCHÄFTSFÜHRER

Liebe Lesende

Im Juni konnten wir unter freiem Himmel die Hauptversammlung durchführen. Dank Wetterglück blieb die Versammlung trocken, aber der reichhaltige Apéro wurde leicht durchnässt. Wir hoffen, dass die Versammlung im nächsten Jahr wieder im April stattfinden kann. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Nach langer Pause freut es uns sehr, dass wir die verschobene Reise nach Prag wiederum anbieten können. Der Anmeldetalon liegt bei, selbstverständlich

kann die Reise annulliert werden, falls die Pandemie uns wiederum das Reisen verdirbt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Der Herbst beginnt, was zugleich auch den Versand des Berner Tierkalenders bedeutet. Der Tierkalender ist wiederum von unseren Mitgliedern geprägt. Sämtliche Tierparkbilder sind von Fans der Social Media des Tierparkverein Berns zugestellt worden. Die Bilder sind von bestechender Qualität. Der Kalender wird allen Mitgliedern zugesandt, welche ihn nicht abbestellt haben, sowie den Neumitgliedern. Der Kalender ist ein äusserst

wichtiger Bestandteil der finanziellen Mittel des Tierparkvereins. Erfreuen Sie sich jeden Monat an einem anderen Tier und helfen Sie damit dem Tierpark Bern.

Danke an unsere Mitglieder, welche uns unterstützen und ein herzliches Willkommen an die zahlreichen neuen Mitglieder seit dem letzten Jahr. ■

Mit freundlichen Grüssen  
aus der Geschäftsstelle



## EVENTS



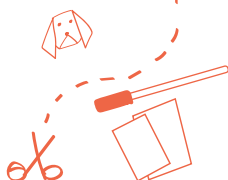
4. OKTOBER 2021  
**AQUARIENWELT  
IM DÄHLHÖLZLI**

Führung zu den Aquarien  
im Vivarium mit Blick  
hinter die Kulissen.  
Speziell für Aquarianer/innen.

ÜBERNACHTEN IM  
**DJUNGEL FÜR KINDER**  
19. NOVEMBER 2021

Eine Übernachtung im Tierpark  
für Mädchen und Buben zwischen  
8 und 12 Jahren.

## MÄRLI LOSE UND TIERLI BASCHTLE FÜR DI CHLINE



17. NOVEMBER 2021

Ein Märli- und Bastelnachmittag  
mit Grosi, Gotte oder  
Mami oder Papi.

